

War Gernsbach eine selbständige Stadt?

1. Das Gernsbacher Stadtsiegel – ein Zeichen der Gernsbacher Selbständigkeit?



Gernsbacher Stadtsiegel von 1478; GLA 37/2061.

© Landesarchiv Baden-Württemberg, Generallandesarchiv Karlsruhe

Die kleine Stadt Gernsbach führte wie Fürsten, Adlige, Reichsstädte beziehungsweise große Städte ein eigenes Siegel. Das Gernsbacher Stadtsiegel ist seit 1393 nachweisbar: Das abgebildete, besonders schöne Gernsbacher Siegel hängt an einer am 8. September 1478 ausgestellten Urkunde. Mit dieser Urkunde stifteten zwei Gernsbacher Bürger Geld für die Gernsbacher Jakobskirche. Die Bürgermeister und der Stadtrat von Gernsbach besiegelten die Urkunde, die dadurch eine höhere Glaubwürdigkeit erhielt. Das Siegel zeigt als große Wappenfigur eine fünfblättrige Rose. Eine rote Rose auf weißem Feld war das Wappen der Grafen von Eberstein, der Stadtherren von Gernsbach. Unter der Rose sind zwei forstwirtschaftliche Werkzeuge zu erkennen: eine Axt (links vom Betrachter aus gesehen) und ein Werkzeug zum Wegziehen von gefälltten Baumstämmen (rechts vom Betrachter aus gesehen). Die Umschrift des Siegels ist lateinisch lautet S' (Abkürzung für SIGILLUM) CIVITATIS IN GERNSPACH, zu deutsch: „Siegel der Stadt Gernsbach“.

- **Erkläre die Bedeutung des Siegels. (Hilfsfragen: Warum setzen die Gernsbacher auf ihr Siegel eine Rose und zwei forstwirtschaftliche Werkzeuge? Warum sind die Wappenfiguren unterschiedlich groß?)**
- **Vergleiche das Gernsbacher Siegel von 1478 mit dem heutigen Gernsbacher Stadtwappen (zu finden z. B. im „wikipedia“-Artikel über Gernsbach).**